**Protokoll des Treffens des Literaturkreises „Gemeinsam Lesen“**

**am 4. Nov. 2016 bei Erna**

Unsere Lektüre: **„Der Stift und das Papier“ von Hanns-Josef Ortheil**.

Teilnehmende: Annelie, Angelika, Annemarie, Brigitte, Inge, Karin, Sigrid und Heidi (Reichling).

Erna begrüßte uns in der Empfangshalle des Pflegeheims und zeigte uns zu Beginn

* das Haus,
* den großen Garten,
* ihr Appartement,
* und die Bilderausstellung , die Erna mit initiiert hatte.

Erna erzählte ein wenig von ihren ersten Erfahrungen in diesem Haus mit den Mitbewohnern und dem Pflegepersonal. Sie berichtete, dass sich, als sie in das Heim kam, eigentlich niemand im Speisesaal guten Abend oder guten Appetit wünschte. Sie hat das grundlegend geändert durch ihre kommunikative Art. Wir haben den Eindruck, dass für Erna dort noch viele Möglichkeiten bestehen, sich mit ihrem Elan und ihren Ideen einzubringen.

Unsere Lektüre bot viele Punkte für eine sehr lebendige und auch kontroverse Diskussion und unterschiedliche Sichtweisen und Beurteilungen.

Eine längere Diskussion entspann sich an der Frage, ob der Achtjährige bereits einige der Reflexionen, die der Autor heute in seinem Roman ausdrückt, haben konnte. Der Autor beruft sich ja auf die Aufzeichnungen, die er damals gemacht hat.

Heidi führte an, dass auch Einstein berichtete, er habe bis zu seinem 5. Lebensjahr nicht gesprochen, er habe in seiner eigenen Welt gelebt und dadurch wohl über eine sehr starke Intuition verfügt.

Es war für viele nicht nachvollziehbar, dass die Bemühungen der Sprachtherapielehrerin so erfolglos waren. Was hat die Sprachblockade des Jungen wirklich gelöst?

Wir stellten schließlich fest, dass noch genügend Diskussionsstoff in dem zweiten Teil „Werkstatt“ vorhanden ist und wollen daher zum nächsten Treffen die weiteren Kapitel behandeln.

Wir danken Erna herzlich für die Gastfreundschaft und die Berichte über ihr jetziges Umfeld. Wir haben uns gefreut, dich bei so guter Laune zu finden. Wir alle haben uns über die rege und gesprächige Gesellschaft sehr gefreut. Wir wünschen Dir, liebe Erna viel Erfolg und Freude bei Deinen neuen Aktivitäten.

Zu unserem nächsten Treffen hat uns Hildegard

**am 2. Dezember 2016 in das Kurstift Bad Homburg** eingeladen. Wir bedanken uns herzlich.

4.11.2016 Protokoll Ingeborg Hahn